Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Projektträgerschaft für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Bereich „Forschung für technologische Souveränität und Innovationen“ - „Zukunft von Arbeit und Wert-schöpfung; Industrie 4.0“

1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

1.2 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

2. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.1).
3. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.2).

Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:

- Kenntnisse und Erfahrungen zu nationalen und internationalen Wertschöpfungs-systemen im Hinblick auf Forschung und Innovation
- Kenntnisse und Erfahrung in der Unterstützung von Konzeption und Implementierung neuer Förderschwerpunkte und Programmatiken,
- Kenntnisse und Erfahrungen zu den Förderangeboten, -konditionen und Verfahren der Forschungs- und Innovationsförderung
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Förderberatung zu nationalen und europäischen Forschungsrahmenprogrammen

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Fach- und Informationsveranstaltungen (z.B. Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Unterstützung bei der fachlich-inhaltliche Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Fach- und Wissenschaftskommunikation (z.B. Zuarbeit für Veröffentlichungen, Erstellung von Publikationen, Erstellung von Vortragsmanuskripten und Präsentationsfolien, Darstellung auf LinkedIn)
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von Videoformaten in YouTube und Instagram

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens **drei** verschiedene Referenzen zu benennen.

4. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.3 / Qualifikationsprofil).
5. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.4 / Qualifikationsprofil).
6. Angabe der technischen Fachkraft oder der technischen Stelle, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung als Beauftragte(r) für den Haushalt eingesetzt werden soll (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.5 / Qualifikationsprofil).

Zu 4: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes Einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- 5-jährige Erfahrungen in der Leitung eines Teams von mindestens 50 Personen (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Projektförderverfahren mit Bezügen zur Innovations- und Forschungsförderung sowie den damit verbundenen Rechtsvorschriften (insbesondere im deutschen Zuwendungsrecht, im allgemeinen Haushaltsrecht, im Verwaltungsrecht sowie im einschlägigen EU-Recht und dem Recht des ESF)
- Fachkenntnisse im Bereich der Fach- und Wissenschaftskommunikation (für mindestens 1 Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)

Zu 5: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes Einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Kenntnisse in der Umsetzung von Projektfördermaßnahmen (für mindestens 20 Mitarbeiter/innen)
- Kenntnisse zu nationalen oder internationalen Wertschöpfungssystemen (für mindestens 20 Mitarbeiter/innen, insbesondere im Hinblick auf Forschung und Innovation)
- Kenntnisse in der administrativen Umsetzung von Fördervorhaben (für mindestens 10 Mitarbeiter/innen)
- Erfahrungen in der Organisation von Konferenzen, Workshops und sonstigen Veranstaltungen (für mindestens 3 Mitarbeiter/innen).
- Kenntnisse zur Umsetzung europäischer Förderung, insbesondere den Regularien des ESF Plus (für mindestens 5 Mitarbeiter/innen)
- Kenntnisse der EU Forschungslandschaft und zur Vernetzung zwischen nationalen und internationalen Strategien (für mindestens 3 Mitarbeiter/innen)
- Kenntnisse und Erfahrung in der Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach den einschlägigen Rechtsvorschriften (UVgO, GWB, VgV etc.) (für mindestens 3 Mitarbeiter/innen)
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Videoproduktion (für mindestens 1 Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)

Zu 6: Beauftragte(r) für den Haushalt

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkraft oder der technischen Stelle, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung als Beauftragte(r) für den Haushalt eingesetzt werden soll. Für die/den Beauftragte(n) für den Haushalt müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand des Qualifikationsprofils nachgewiesen werden:

- Zur Wahrnehmung der Aufgaben des/der Beauftragten für den Haushalt bei Vollzug der Projektförderung (§ 9 Bundeshaushaltsordnung) haben die vorgesehenen Mitarbeiter/innen nach den Verwaltungsvorschriften Nr. 2 bis Nr. 4 zu § 9 BHO über sehr gute Kenntnisse im deutschen Zuwendungsrecht, im deutschen allgemeinen Haushaltsrecht sowie im deutschen allgemeinen Verwaltungsrecht zu verfügen (für mindestens 1 Mitarbeiter/in).
- Der/Die Beauftragte für den Haushalt sollte zumindest über den Kenntnisstand eines abgeschlossenen Studiums zum Verwaltungsfachwirt (FH) oder eines inhaltlich gleichwertigen Abschlusses bzw. gleichwertige, in der Praxis erworbene Fähigkeiten verfügen (für mindestens 1 Mitarbeiter/in).